



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Vorlesungen über die chemische Gleichgewichtslehre und
ihre Anwendung auf Probleme der Mineralogie,
Petrographie und Geologie**

Marc, Robert

Jena, 1911

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77915)

Vorwort.

In den 4 Jahren, die ich als Dozent der physikalischen Chemie und gleichzeitig als Assistent am hiesigen Mineralogischen Institut zugebracht habe, gewann ich die Überzeugung, daß ein Bedürfnis nach einem Buch vorliege, aus dem auch diejenigen jüngeren Mineralogen, die nicht die Möglichkeit haben, sich eingehend mit der physikalischen Chemie zu befassen, ersehen können, wie die zahlreichen mineralogischen und petrographischen Fragen vom physikalisch-chemischen Standpunkte zu behandeln sind, und das sie in den Stand setzt, sich so viele Kenntnisse ohne besonderen Zeitaufwand anzueignen, als notwendig sind, um die sich ständig häufende Literatur physikalisch-chemisch-mineralogischer Art verstehen und beurteilen zu können. Das Interesse, das meine Vorlesung, die ich unter dem obigen Titel in vergangenem Sommer gehalten habe, bei den Studierenden der Mineralogie gefunden hat, ließ mich annehmen, daß die von mir gewählte Form und Darstellungsmethode genügend verständlich sei, um oben genannten Zweck zu erfüllen. Ich entschloß mich daher zu der Herausgabe dieses Büchleins und habe in demselben gegenüber den Vorlesungen nur relativ wenige Änderungen getroffen.

Um das Buch auch solchen jungen Leuten nützlich zu machen, die sich mit der Ausführung einer Spezialarbeit befassen und ihre Aufgabe gerne von modernen Gesichtspunkten aus behandeln wollen, habe ich mich bemüht, bei allen Kapiteln auf die grundlegenden Lehrbücher zu verweisen und auch möglichst viel Spezialliteratur anzuführen. Lehrbücher mineralogischen Inhalts, wie die Gesteinskunde von Rinne und die Bücher von Rosenbusch finden sich unter der Literatur nicht angeführt, da ich sie jedem Mineralogen als bekannt voraussetze. Mir selbst war es ein großer Genuß bei den Vorarbeiten in denselben zu studieren.

Zum Verständnis der vorliegenden Ausführungen halte ich eine gründliche Kenntnis der allgemeinsten Grundlagen von Physik und

IV

Chemie, wie sie von jedem älteren Studierenden der Naturwissenschaften gefordert wird, für ausreichend.

Es ist erfreulich, daß das alte Vorurteil, als sei die physikalische Chemie nur eine theoretisierende Wissenschaft, mehr und mehr im Verschwinden begriffen ist. Ich möchte die Hoffnung aussprechen, daß das vorliegende Buch auch seinerseits dazu beitragen möge, die Überzeugung zu erwecken, daß sie im Gegenteil dazu berufen ist, in hervorragender Weise nicht nur das Verständnis, sondern auch die Bearbeitung der verschiedenen Naturerscheinungen zu erleichtern.

Das Buch hat im Manuskript vorgelegen Herrn Geheimrat Linck, der mich aufs liebenswürdigste durch zahlreiche wichtige mineralogische Winke unterstützte, sowie meinen Freunden Dr. W. Neumann und Prof. E. Baur in Braunschweig, denen ich gleichfalls für manchen guten Rat zu großem Danke verpflichtet bin. Beim Lesen der Korrekturen unterstützte mich Herr stud. Straubel in dankenswerter Weise.

Jena, im April 1911.

Der Verfasser.